



## Sitzungsprotokoll der Mitgliederversammlung vom 26.4.2016 im Schleswiger Rathaus

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend: 17 Mitglieder aus 11 Ortsbeiräten:

Wanderup, Munkbrarup, Schleswig, Tarp, Schafflund, Sörup, Langballig, Schuby, Kappeln, Kropp und Oeversee.

Abwesend: SB Wees, SB Husby

**TOP 1, 2)** Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden erfolgt im **TOP 3** die einstimmige Zurkenntnisnahme des letzten Sitzungsprotokolls vom 8.12.2015 in Schleswig.

**TOP 4)** Frau Callsen-Mumm (Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Schleswig) richtet das Grußwort an die Versammlung und hebt lobend die Arbeit des neuen Seniorenbeirats unter Hans-Uwe Stern hervor. Sie sieht es als eine der ganz großen Aufgaben eines Seniorenbeirates an, den Senioren die „Teilhabe am öffentlichen Leben“ zu ermöglichen und zu erleichtern.

**TOP 4)** Hans-Uwe Stern stellt kurz die bisherige Arbeit des Schleswiger Seniorenbeirats vor.

**TOP 5)** Kaffeepause

**TOP 6)** Thomas Beck (Bestattungsunternehmer aus Schleswig) referiert über seine Aufgaben und rät allen Senioren, sich beizeiten um die Regularien des eigenen Begräbnisses zu kümmern und ggf. mit einem Bestattungsunternehmer vertraglich festzulegen.

**TOP 7 und 8)** Frau Marx (Kassenführerin) legt den Kassenbericht vor. Die finanzielle Lage der Kreis-ArGe ist desolat, sie hat praktisch kein Geld mehr. Außerdem ist der bisher nur geringe Zuschuss des Kreises noch weiter gekürzt worden. Der Vorsitzende bezahlt z. B. seine Reisekosten überwiegend aus eigener Tasche.

Frau Schneidewind (SB Schafflund) hat die Kasse geprüft und bestätigt Frau Marx eine ordentliche und präzise Kassenführung. Daraufhin beantragt sie die Entlastung des gesamten Vorstandes, was einstimmig erfolgt.

**TOP 9)** Hans-Uwe Stern stellt die Fragen vor, die auf der letzten Vorstandssitzung erarbeitet wurden, um sie auf der gemeinsamen Sitzung mit dem Sozialausschuss des Kreises zu besprechen. (Vgl. Anhang.)

**TOP 10)** Herr Rohwer bietet eine Einführungsschulung „Website Seniorenbeirat“ an und verteilt dazu einen Fragebogen. Die Seniorenbeiräte werden gebeten, den Fragebogen auszufüllen und an Herrn Heinrich zu schicken.

Ziele der Website sollten sein: eine bessere Vernetzung der Seniorenbeiräte untereinander, leichter aufzufindende Selbstdarstellung im Netz. Dazu werden aber mehr Beiträge aus den einzelnen Seniorenbeiräten gewünscht. Die einzelnen Seniorenbeiräte sollten die Chance nutzen, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aber die Seite wird relativ selten aufgerufen.

Dazu wird aus der Versammlung der Vorschlag gemacht, der Seite einen „griffigeren“ Namen zu geben, weil kaum jemand bei Google mit dem Begriff „ArGe“ nach den Seniorenbeiräten im Kreis suchen wird. Vorgeschlagen wird: „Seniorenbeiräte im Kreis Schleswig-Flensburg“ o.ä.

**TOP 11) Verschiedenes.** Herr Heinrich berichtet über das Frühlingsfest des SB Kropp.

In Mittelangeln (Satrup) hat sich eine Senioren-AG gegründet, die zu den nächsten Mitgliederversammlungen eingeladen wird.

**Die nächste Mitgliederversammlung findet am 5.7.2016 in Tarp in der Seniorenresidenz statt.**

**02.05.2016**

**Gisela Callsen**

**Schriftführerin**

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung werden weitere Themen gesammelt, die auf der Sitzung am 19.5. dem Kreispräsidenten und dem Vorsitzenden des Hauptausschusses zur Sprache gebracht werden sollen: Mobilität, ÖPNV auf dem Lande, bessere finanzielle Unterstützung der ArGe durch den Kreis, Tagespflege im Kreis, WC und Sitzgelegenheiten bei Aldi und Lidl.

Weitere Themen können bis zum 9.5. Timm Heinrich übermittelt werden.

## **Anhang:**

### **Fragen an den Sozialausschuss des Kreises Schleswig-Flensburg (Sitzung am 30.5.2016)**

#### **1. Pflegestützpunkte**

Bestätigt der Sozialausschuss unsere Einschätzung zur Notwendigkeit der Einrichtung von Pflegestützpunkten im Landkreis, und wann wird er die Verwaltung mit der Schaffung von Pflegestützpunkten beauftragen?

#### **2. Seniorenportal**

Der Landkreis Segeberg schafft eine Informationsplattform für ältere Menschen. Wird der Sozialausschuss sich für eine ähnliche Informationsplattform für ältere Menschen im Landkreis einsetzen?

#### **3. Ärztemangel**

Mit welchem Konzept will der Sozialausschuss dem Ärztemangel im ländlichen Raum begegnen?

#### **4. Wohnen im Alter**

Welche Maßnahmen sieht der Sozialausschuss, um dem heute schon bestehenden Defizit von altengerechten Wohnformen entgegenzuwirken?